

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Regionalausschuss
Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

28.05.2020
Ber

ANTRAG

Barrierefreies Überqueren der Straße Finkenau zwischen Senioren- und Pflegeheim und U-Bahnbrücke

Sachverhalt

Gehbehinderte Menschen und Menschen in Rollstühlen und mit Rollatoren können am Senioren- und Pflegeheim, Finkenau 11, die Straße nicht queren. Der Grund ist eine Abwasserrinne auf der Fahrbahn – beidseitig. Sie bleiben mit ihren Rollstühlen dort hängen, kippen aus ihnen dadurch heraus. Ihnen ist es aber nicht möglich, in unmittelbarer Nähe eine andere Querung zu wählen, denn sie sind auf einen abgesenkten Bordstein angewiesen.

Bei der Planung des Quartiers Finkenau galt es für die Anwohner gute Anbindungen zum ÖPNV zu schaffen. Dieses wurde mithilfe eines Weges von der Leo-Leistikow-Allee in Richtung U-Bahn Mundsburg und zum Ärztehaus am Lerchenfeld gegeben. Dieser Weg ist aber verwaltungsrechtlich nur für private Rettungswege beidseitig zur Finkenau ausgelegt und somit - laut Bezirksamt - nicht als großzügige Gehwege anzusehen. Laut Bezirksamt ist die Fläche nach allen aktuellen Richtlinien und damit Regelkonform hergestellt. Dadurch stellt die Auffahrt keine Straßenquerung dar.

Petition/Beschluss:

Die CDU-Fraktion beantragt, der Regionalausschuss möge beschließen:

Der Vorsitz der Bezirksversammlung wird gebeten einen Vor-Ort-Termin mit den betroffenen Anwohnern zu vereinbaren und zudem mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen, um zu klären, wie ein barrierefreies Überqueren der Finkenau an dieser Stelle ermöglicht werden kann. Die erforderlichen Maßnahmen sollen dann schnellstmöglich umgesetzt werden.

Stefan Baumann

Gunther Herwig